



oben & unten

KirchenZeitung der ev. Kirchengemeinde Malsfeld

März - Mai 2025

Nr. 22 | Ausgabe 2/25



Weltgebetstag
Cookinseln
7. März 2025

26.10.2025
Kirchenvorstandswahl



setze zeichen
mach mit im Kirchenvorstand

Von Creuzburg über Eschwege nach Wahlhausen



Weltgebetstag 2025
07. März 2025
Lesen Sie weiter auf Seite 3

Kirchenvorstandswahl
Mach mit im Kirchenvorstand
Lesen Sie weiter auf Seite 21

Kanutour im Juni
3 Tage lang die Werra befahren
Lesen Sie weiter auf Seite 13

Einmal mit Profis arbeiten

Liebe Leserin, lieber Leser!



Das könnte sich Jesus damals gedacht haben und bestimmt nicht nur einmal...

Im Kindermusical beschäftigen wir uns gerade mit Petrus, einem der bekanntesten Jünger von Jesus. Und je mehr man von Petrus erfährt, desto mehr fragt man sich, ob Jesus nicht irgendwie auch hätte besseres Personal anwerben können. Vielleicht war die Idee, einen Haufen Fischer (die augenscheinlich noch nicht einmal besonders erfolgreich waren) als Jünger auszusuchen, nicht seine allerbeste Idee.

Seine Freunde stellen immer wieder dieselben Fragen und verstehen seine Antworten nicht. Sie schlafen ein, wenn er sie am dringendsten braucht, üben Gewalt aus, obwohl Jesus das nicht will und am Ende haben sie noch nicht einmal den Mut, zu ihm zu stehen. Sie laufen weg und in Petrus Fall leugnet er, ihn überhaupt je gekannt zu haben.

Einmal mit Profis arbeiten...

Für Jesus scheint das keine Rolle zu spielen. Er akzeptiert die Fehler und Unvollkommenheit seiner Gefährten. Er vertraut ihnen und gibt ihnen Verantwortung, obwohl klar ist, dass weitere Fehler und Missgeschicke passieren werden.

Jesus scheint eher der Typ „Amateurtrainer“ zu sein als jemand, den es in die Bundesliga zieht. Jemand, der es mag, mit ungeschliffenen Diamanten zu arbeiten, der mehr Lust hat, das Potential von Leuten zu entdecken als eine perfekte Leistung abzuliefern.

Als Nachfolger von Jesus ist es, glaube ich, unser Auftrag, genau das auch zu leben. Nicht nach Perfektion zu streben, sondern nach Beziehung. Nicht zu versuchen, Fehler möglichst zu vermeiden, sondern gemeinsam zu stolpern.

Wir gehen auf Ostern zu und in diesem Fest kann man viel von dieser Haltung spüren. Wir feiern Jesus durch seinen Tod am Kreuz. Wir feiern nicht die Unterwerfung der Welt durch einen Sieg Gottes, sondern den Sieg der Liebe über den Hass.

Viel Spaß beim Lesen des Gemeindebriefes.

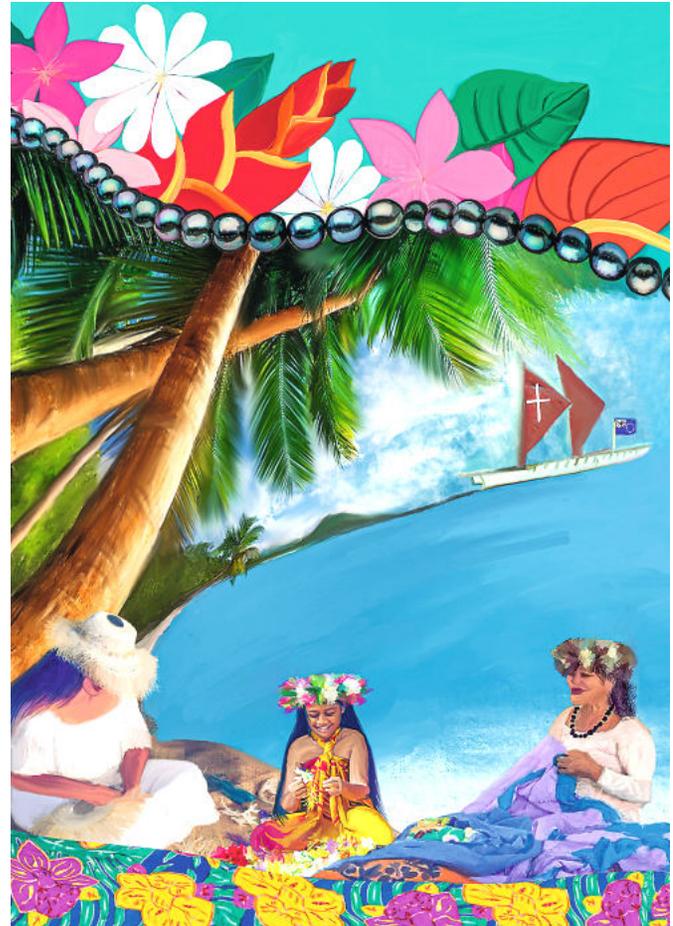
Euer

Matthias Lenz



Wunderbar geschaffen!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 07. März 2025



Dieses Jahr begeben wir uns zum Weltgebetstag auf eine weite Reise auf die Cookinseln, einen sehr kleinen Inselstaat im Südpazifik.

"**Wunderbar geschaffen**" - so lautet das Motto, das das Weltgebetstagskomitee auf den Cookinseln Psalm 139 entnommen hat.

Kia Orana!

Manchmal lächle ich mich selbst im Spiegel an und zwinkere mir zu, um mich zu mögen.

Auf den Cookinseln machen sie es direkter. KIA ORANA! Das ist ihr Grußwort - zu sich selbst und zu anderen. Es bedeutet: Mögest du lange leben! Mögest du strahlen wie die Sonne! Mögest du mit den Wellen tanzen!

Die Frauen von den Cookinseln haben viel von ihrer Zeit und ihren Talenten eingesetzt, damit wir diesen Weltgebetstag in seiner ganzen Schönheit feiern können.

Eine Gruppe von Frauen hat den Weltgebetstag für unsere Kirchengemeinde vorbereitet und lädt zum **Gottesdienst am 7. März 2025 um 19.00 Uhr in die Kirche in Malsfeld** ein.



*Die Künstlerinnen: Mutter Tarani Napa mit Tochter Tevairangi Napa
© 2023 World Day of Prayer International Committee, inc.*

Lassen Sie sich überraschen!

Margret Feger

Konfirmationen 2025



Unsere Konfis auf Freizeit in Reichenbach. Es fehlen: Adrian Ide, Emily Schreiber und Lunic Hohmann

Liebe Konfis,

vielleicht erinnert Ihr Euch, dass Matthias auf unserer Konfi-Freizeit in Reichenbach in einer Andacht die Jahreslosung aufgegriffen hat. Ich will das heute auch noch einmal tun: „**Prüft alles. Das Gute behaltet.**“ (1. Thessalonicher 5,21) Bei kleinen Kindern ist es ja häufig so, dass Eltern oder andere Erwachsene die Entscheidungen treffen. Und nach und nach werdet ihr mehr und mehr einbezogen: Vorschläge fürs Mittagessen, Wünsche bei Klamotten, Mitsprache bei Urlaubszielen etc. Ihr seid in einer Lebensphase, wo Eltern noch nicht alles aus der Hand geben (und auch gar nicht geben dürfen; rechtlich tragen sie die Verantwortung!). Aber die Spielräume werden größer. Und die Fragen, über die zu entscheiden ist, werden ernsthafter und wichtiger: Welche Schule möchte ich besuchen? Was mache ich nach der 9.

oder 10. Klasse? Gibt es Dinge, für die ich sparen möchte? – Auch die Konfirmation ist so eine Entscheidung: Keiner kann sie euch abnehmen. Ihr trifft sie selbst. Und Ihr entscheidet auch selbst, wie es danach weitergehen soll. Ich hoffe, dass Euer „Prüfen“ während des letzten Jahres für Euch ergeben hat: ‚Da gab es Gutes, was ich behalten möchte und was in meinem Leben auch zukünftig eine Rolle spielen soll.‘ Vielleicht sind es Lieder, die Ihr gerne singt, Geschichten oder Texte, die Euch berührt haben, vielleicht auch Erinnerungen an Erfahrungen, die wir im Unterricht oder unterwegs zusammen gemacht haben. Ich bin gespannt, wie es mit Euch weitergeht. Herzliche Grüße und Segenswünsche,

Euer Henning Reinhardt

27. April 2025 (Beiseförth)

Mats Giesen
Lea Fuhrmann
Robin Weisel
Antonia Blank
Ben Krakau
Max Herwig
Adrian Ide
Emily Schreiber
Nele Batte

4. Mai 2025 (Dagobertshausen)

Emil Teumer-Weißborn
Louis Hupfeld
Luana Tappesser
Emma Stehling
Merle Streitzig
Annika Reitz
Sophia Asbrand
Phebe Horchler
Sophie Schwarz
Lea Bechert
Lunic Hohmann
Henri Hohmann

Blechbarten

„Alles fließt!“, sagte der antike Philosoph Heraklit und meinte damit nicht nur das Wasser, sondern unser ganzes Leben.

Die Blechbarten nehmen in ihrem aktuellen Programm dieses Motiv der Bewegung und Veränderung auf und lassen ihre Musik neben den großen Wasserläufen Deutschlands entlang fließen. Der besondere Reiz des Programms liegt darin, dass auf der einen Seite das Fließen der Zeit an Komponisten wie Händel, Wagner oder Strauss deutlich wird, auf der anderen Seite in der Vielfältigkeit der musikalischen Kultur von Smetana bis Shantychor und von der Polka bis Peter Maffay.

Wenn Sie sich jetzt fragen, was da wohl alles fließt, dann kommen Sie einfach am **8. März um 19 Uhr in die Kirche Malsfeld** und lassen sich überraschen, welche musikalischen Schätze die Blechbarten aus den Tiefen der Flüsse für sie geborgen haben. Der Eintritt ist frei, es wird in der Pause ein Catering angeboten. Wir freuen uns über Spenden. Der Erlös des Abends wird für die Arbeit der Blechbarten und die Renovierung der Malsfelder Kirche geteilt.



Foto: Blechbarten

Spürbar Sonntag

Für **Sonntag, 9. März** lädt die Kirchengemeinde in die Malsfelder Kirche um **10.30 Uhr** zu „Spürbar Sonntag“ ein. Kann man das: den Sonntag spüren? Genau darum geht es: wie es sich anfühlt, gerade auch, wenn ich vielleicht länger nicht mehr in einem Gottesdienst gewesen bin oder wenn ich es seltener schaffe, als ich mir manchmal wünsche. An diesem Sonntag wird es um das Thema „Heilig“ gehen. Parallel zum Gottesdienst wird im Gemeindehaus ein **Programm für Kinder** angeboten. Wir beginnen aber gemeinsam in der Kirche. Die musikalische Gestaltung übernimmt der **Posaunenchor**. Nach dem Gottesdienst sind alle, die Lust haben, zu einem **gemeinsamen Mittagessen** im Gemeindehaus eingeladen. Das funktioniert nach der Methode bring&share: Jeder bringt das mit, was sonst zuhause gegessen würde, und wir stellen alles zu einem Büffet zusammen. Für Getränke ist gesorgt. Die Möglichkeit zum Aufbacken oder Aufwärmen besteht in der Küche des Gemeindehauses.



Alexa Hennig von Lange liest

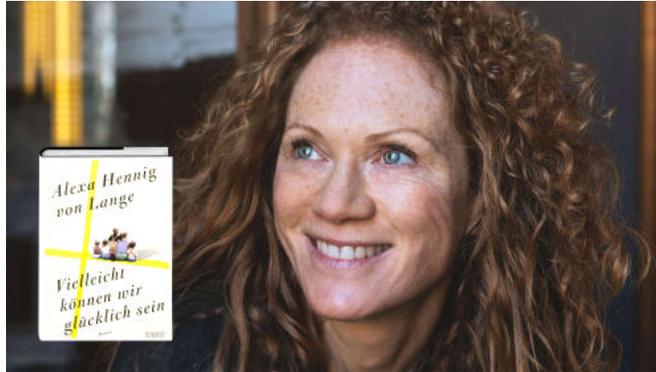


Foto: © Madlen Krippendorf/Dumont (Montage)

Eine Hinterlassenschaft von über 130 Kassetten entdeckt Alexa Hennig von Lange im Haus ihrer Großmutter nach deren Tod. Eine ganze Lebensgeschichte findet sie hier aufgesprochen vor. Und aus diesem Material formt sie einen dreibändigen Roman. Sie nimmt die Leser mit in die Zeit des nationalsozialistischen Deutschland, wo ihre Großmutter als junge Frau in dem kleinen Ort Sandersleben ein linientreues Frauenbildungsheim leitet und ihren Weg zu finden versucht: zwischen Anpassung und Abneigung gegen das Regime.

Am **23. Mai** kommt die Autorin für eine Lesung **um 19.00 Uhr in die Ev. Kirche nach Malsfeld**. Karten sind zum Preis von 8,00 Euro (ermäßigt 4,00 Euro für Schülerinnen, Schüler und Studierende) erhältlich und können bei Margret Feger (Tel. 05661-2519) vorbestellt werden. Im Anschluss an die Lesung gibt es die Möglichkeit, Bücher der Autorin an einem Büchertisch zu erwerben. Für das Zusammensein werden Getränke und Snacks angeboten.

Scherben und Schönheit



Foto: Jelena Herder

Am **6. April** wird die Sängerin, Musikerin und Theologin Jelena Herder **ab 17.00 Uhr in der Ev. Kirche Malsfeld** zu einem Konzert Gast zu sein. Unter der Überschrift „Scherben und Schönheit“ wird sie eigene Lieder singen, Musik am Piano spielen und eigene Texte vorlesen. Über ihre Arbeit schreibt sie: „Wir feiern das Leben. Und zwar auf eine bunte und auch stille, bedachte, beherzte Weise. Weil wir manchmal in Scherben stehen, aber uns weigern, nicht trotzdem drumherum auch noch irgendwo Schönheit zu entdecken. Weil wir glauben, dass alles einen Platz hat. Und seine Zeit. Weil wir nichts anderes sein wollen als Schätzesammler, die Unaufgeregtes würdigen, Unfertiges anerkennen und Unsichtbares in Wortgewänder kleiden.“ Karten können zum Preis von 8,00 Euro bei Margret Feger (Tel. 05661-2519) vorbestellt und dann an der Abendkasse abgeholt werden. Nach dem Konzert werden Getränke und Snacks angeboten.

Neuer Gospelchor in Malsfeld

Seit Dezember gibt es in Malsfeld einen neuen Gospelchor. Gemeinsam singen wir neue geistliche Lieder und planen bereits unseren ersten Beitrag im Gottesdienst. Neue Mitsängerinnen und Mitsänger sind gerne

gesehen, Chorerfahrung ist nicht notwendig. Unsere Treffen sind **einmal im Monat, mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Malsfeld**. Das nächste Treffen findet am **12. März** statt. Informationen gibt es bei Simon Reuter.

25.05.2025 – „Einfach heiraten“

Manchmal braucht es vielleicht nur einen guten Anlass – und das Gefühl, dass es für einen selbst passt. Vielleicht ist der 25.05.2025 so ein Anlass. **Im Kloster Haydau (Morschen)** wird an diesem Tag im Rahmen der Aktion „Einfach heiraten“ in der Zeit **von 11.00 – 16.00 Uhr** zu Trauungen und Segnungen eingeladen. Pfarrerrinnen und Pfarrer, Prädikantinnen oder Prädikanten stehen für Gespräche und Trau- oder Segnungsandachten bereit. Musiker spielen in der Andacht Titel, die Paare von einer Playlist aussuchen können. Ehrenamtliche nehmen die Paare in Empfang und übernehmen die Bewirtung.

Eingeladen sind:

- Paare, die bereits standesamtlich verheiratet sind, aber noch nicht kirchlich getraut wurden
- Paare, die kein großes Hochzeitsfest veranstalten wollen
- Jubelpaare, die ein Hochzeitsjubiläum feiern und sich segnen lassen möchten
- ältere Paare, die eine kirchliche Trauung nachholen möchten
- Paare, die (noch) nicht verheiratet sind, sich aber nach Segen für ihre Partnerschaft sehnen

Wer sich anmelden und eine bestimmte Zeit vereinbaren möchte, soll sich im Büro der

Pfarramtsassistentin Heike Lesch in Altmorschen (Tel. 05664-939774 oder heike.lesch@ekkw.de) oder im Pfarramt in Malsfeld (Tel. 05661-2174) melden. Es ist aber auch möglich, an diesem Tag spontan vorbeizukommen und sich trauen oder segnen zu lassen.



Tauferinnerung

Für den **23. März, 10.30 Uhr** lädt die Kirchengemeinde Malsfeld zu einem Familiengottesdienst mit Tauferinnerung in die Malsfelder Kirche ein. Persönlich eingeladen werden alle Gemeindeglieder, die im **Jahr 2020** getauft worden sind. Herzlich willkommen sind aber natürlich auch alle anderen, die sich an ihre Taufe erinnern lassen wollen. Wer möchte, kann gerne sein Taufkerze in den Gottesdienst mitbringen.



Foto: epd bild/Norbert Neetz

Osterfrühstück



Einladung zum
OSTERFRÜHSTÜCK

vor dem Gottesdienst
am Ostersonntag
ab 8:30 Uhr im
Gemeindehaus Malsfeld

Alle bringen etwas mit für
ein Gemeinschaftsbuffet

Anmeldung und Absprachen
bis 13.4. bei Elisa Holzauer
05661-7550747/ 0176 95281354
e.m.holzauer@gmx.de

Bild von hudsoncrafted auf pixabay.com

Passionsandachten: Bilder der Passion

Die Passionsgeschichte ist aus der Geschichte der Kunst nicht wegzudenken: Viele berühmte (und weniger berühmte) Künstler haben sich an ihr versucht und haben mit ihren Bildern etwas eingefangen, was ihnen an Jesus und seinem Weg wichtig geworden ist. In diesem Jahr wollen wir in den Andachten jeweils ein Bild gemeinsam auf der großen Leinwand anschauen und uns intensiver damit auseinandersetzen. Und vielleicht entdecken wir dabei etwas, was wir vorher so noch nie „gesehen“ haben.

Ev. Kirche Malsfeld, jeweils 19.00 Uhr:
26. März
2. April
9. April
16. April

Kollekten in unseren Gottesdiensten

Seit einiger Zeit haben wir in der Kirchengemeinde den Umgang mit den gottesdienstlichen Kollekten an eine Vorgabe der Landeskirche angepasst. Das Ziel ist, dass jährlich nicht mehr viele verschiedene Zwecke bedacht werden sollen, weil dies dazu führt, dass relativ kleine Summen eingesammelt werden, für deren Bearbeitung in der Verwaltung durchs Kirchenkreisamt vergleichsweise hohe Kosten entstehen. Deswegen legt der Kirchenvorstand für jedes Jahr für die Sonntage, an denen die Kollekten von der Kirchengemeinde frei bestimmt werden dürfen, eine Liste von sieben Zwecken fest, die dann reihum berücksichtigt werden. Hierüber informiert jeweils die Ankündigung am Ende des Gottesdienstes. Für das Jahr 2025 hat sich der Kirchenvorstand für folgende Projekte und Einrichtungen entschieden:

1. GAIN e.V.: Die Global Aid Network (GAIN) gGmbH ist eine internationale Hilfsorganisation mit Sitz in Gießen. Sie leistet humanitäre Hilfe in über 40 Ländern der Welt. In besonderer Weise ist GAIN in den vergangenen Jahren in der Ukraine aktiv gewesen und behält dieses Engagement (Versorgung mit Stromgeneratoren, Brennholz, Nahrung und Gütern des täglichen Bedarfs) auch weiterhin bei.

2. Kinder- und Jugendarbeit in unserer eigenen Gemeinde: Matthias und Kathi Lambach leiten die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer eigenen Gemeinde: Jungschar, Konfi-Arbeit, JustBe, Jugendkreis, Musicals, Kinder- und Jugendfreizeiten und vieles mehr. Damit wir unseren Anteil, den wir als Gemeinde finanzieren müssen, stemmen können, benötigen wir neben Spenden auch Mittel aus den Kollekten.

3. Verein für praktische Lebenshilfe: Für 14 Bewohnerinnen und Bewohner bietet das Haus in Beiseförth ein Zuhause. Wir können mithelfen, dass das Leben dort an manchen Stellen einfacher oder bunter sein kann, als es durch eine Finanzie-

rung ausschließlich über die Sozialkassen möglich wäre.

4. Ausbildungshilfe: Die Ausbildungshilfe ist ein Hilfswerk in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. In mehr als 60 Jahren konnte sie Tausenden von begabten jungen Menschen aus armen Verhältnissen in Afrika, Asien und Lateinamerika die Chance geben, in Schulen, Ausbildungsbetrieben oder an Universitäten ihre Fähigkeiten zu entwickeln und zur Gestaltung ihrer Gesellschaften beizutragen.

5. Kleine Riesen e. V.: Der Verein ist Träger des ambulanten KinderPalliativTeams Nordhessen. Er setzt sich dafür ein, dass unheilbar schwerstkranke Kinder und Jugendliche durch das KinderPalliativTeam Nordhessen ganzheitlich, umfassend und kompetent begleitet im Kreise ihrer Familie und in ihrem vertrauten Zuhause sterben dürfen. Außerdem werden auch die Angehörigen psychosozial in dieser schwierigen Lebensphase unterstützt.

6. Gustav-Adolf-Werk: Das GAW hilft evangelischen Minderheiten und ihren Gemeinden in 40 Ländern der Welt bei der Finanzierung und Entwicklung der kirchlichen Arbeit, bei sozialdiakonischen und missionarischen Projekten, bei der Renovierung und beim Neukauf von Gebäuden und bei der Aus- und Weiterbildung von kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

7. Eigene Gemeinde: Gute Arbeit kostet Geld – auch hier vor Ort. Die Zuweisungen der Landeskirche nehmen derzeit ab und werden auch zukünftig weiter abnehmen. Deswegen sind wir froh, wenn wir Mittel haben, aus denen sich das (mit)finanzieren lässt, was wir für das Gemeindeleben benötigen. (Um einmal ein Beispiel zu nennen: Eine Füllung für den Öl-Tank, der die Heizung für **Gemeindehaus und Kirche** versorgt, kostet uns über 8.000 Euro.)



Klimafasten 2025

Von Susanne Simon

Eine Vision der Zukunft

Unsere Städte sind grün. Parks und begrünte Fassaden prägen das Stadtbild. Die Luft ist klar, und es gibt kaum noch Lärm. Die meisten Fahrzeuge werden mit erneuerbaren Energieträgern betrieben. Wir nutzen Wohnraum jetzt anders, flexibler und gemeinschaftlicher: In multifunktionalen Quartieren sind starke soziale Netze entstanden.

Gleichzeitig sparen wir Ressourcen, indem Räume geteilt und effizient genutzt werden. Die „Sharing Economy“, das Prinzip Teilen, ist zu einer neuen Form des Wohlstands geworden: Wir besitzen weniger, haben aber Zugang zu allem, was wir brauchen. Wohnen, Mobilität und Werkzeuge werden gemeinschaftlich genutzt. So hat sich auch die Anzahl der Autos drastisch reduziert und viele Parkplätze sind jetzt Grünflächen, Fahrradwege und Begegnungsräume. In der Landwirtschaft dominieren regionale und regenerative Anbaumethoden. Sie halten die Böden fruchtbar und binden CO₂. Die Lebensmittel werden nachhaltig und im Rahmen dessen produziert, was unser Planet gut verkraften kann. Unsere Produkte sind langlebig, modular und reparierbar, und alles, was produziert wird, folgt den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft. Materialien werden wiederverwendet und fast alle Rohstoffe recycelt. Durch die Veränderungen in unserem Alltag – mehr Austausch und Begegnung, bessere Luft und weniger Lärm – hat sich unser persönliches Wohlbefinden stark verbessert. Körperliche Aktivität ist durch die klimaschonende Mobilität und den Zugang zu grünen Freiflächen ein natürlicher Teil des Lebens geworden. Inklusion, Gleichberechtigung und Teilhabe sind zentrale Prinzipien. Dank des Prinzips Teilen und eines stärker auf das Gemeinwohl ausgerichteten Wirtschaftssystems hat sich die Kluft zwischen Arm und Reich deutlich verringert. Globale Zusammenarbeit ist zur Norm geworden – internationale Organisationen und Staaten arbeiten zusammen, um Klimaschutz und Armutsbekämpfung zu befördern.

Rote Fäden durch die Bibel

Ist solch eine Gesellschaft reine Utopie oder tatsächlich möglich? Und was hat eine solche mit uns als Kirche zu tun? Eine Vision ist diese Zukunft allemal, aber eine positive, die wir als Ziel im Blick be-



halten sollten. In ihr stecken viele Werte und Prinzipien, die unsere Kirche ausmachen und die uns helfen, das rechte Maß zu finden: Bewahrung der Schöpfung, Gerechtigkeit, Gemeinwohl, Teilhabe und Solidarität ziehen sich als rote Fäden durch die Bibel. Unser Glaube ruft uns dazu auf, diese Werte und Prinzipien zu leben und umzusetzen. Als christliche Gemeinschaft können, ja müssen wir neue Wege eröffnen und sie mit verbündeten Menschen weitergehen – im Vertrauen auf Gott und seinen heiligen Geist.

Dies ist ein Auszug aus dem Vorwort zur diesjährigen **Klimafastenaktion**. Die Broschüren werden demnächst in unseren Kirchen ausgelegt und sie ist auch online abrufbar. Unter klimafasten.de finden sich außerdem für jede Woche der Fastenzeit aufbereitete Themen, Theologische Impulse, Videoandachten und konkrete Aufgaben.

Wir als Micha-Gruppe möchten am 17. März 2025 ab 19 Uhr ins Gemeindehaus Malsfeld zu einem gemeinsamen Abend einladen. Wir wollen uns austauschen über unsere Erfahrungen mit dem „Klimafasten“, über Zukunftssorgen und hoffnungsvolle Visionen, über die Schwierigkeiten, alte Gewohnheiten loszulassen und die kleinen und großen Erfolge und Freuden an einem nachhaltigeren Lebensstil.

Außerdem gibt es Impulsvorträge zum Beispiel über "foodsharing" (Lebensmittel teilen) und Lebensmittelrettung – inklusive kleinem Imbiss. Wir freuen uns über alle, die kommen, denn gemeinsam können wir besser aufbrechen in eine gute Zukunft.

<https://klimafasten.de/thema/wochenthemen/>



Was Blumenerde mit Klimaschutz zu tun hat

Ein Beitrag von Jonathan Simon

Hätten Sie gewusst, dass es in Deutschland einmal 1,5 Millionen Hektar Moorlandschaften – das entspricht etwa der Fläche von Thüringen – gab? Heute ist davon fast nichts mehr übrig. 95 % davon sind entwässert und werden für Torfabbau, land- und forstwirtschaftliche Nutzung oder einfach als Baugrundstücke verwendet.

Das hat fatale Folgen fürs Klima: Denn in den Tiefen der Moore haben sich seit der Entstehung vor über 11.000 Jahren große Mengen von nicht verrotteten Pflanzenresten angesammelt und Torf gebildet. Ein riesiger Speicher von Kohlenstoff, der nach Trockenlegung der Moore nach und nach freigesetzt wird und mit dem Sauerstoff in der Luft zu Kohlendioxid wird. So tragen die entwässerten Moorböden derzeit etwa fünf Prozent zu den gesamten Treibhausgasemissionen Deutschlands bei. Und nicht nur das, auch einige seltene Tier- und Pflanzenarten wie Waldwasserläufer, Sonnentau und Moorfrosch benötigen Moore als Lebensraum.

So kann jeder Moore schützen

Zeit also, die Entwicklung umzudrehen. Durch Wiedervernässung von Mooren kann die klimaschützende Funktion der Moore wiederhergestellt werden. Dank Moorschutzprogrammen passiert genau das auch bereits vielerorts. Doch immer noch wird auch in Deutschland Torf als Zusatz für Blumenerde abgebaut.

Tipp: Sie können selbst auch etwas tun. Achten Sie beim nächsten Einkauf von Blumenerde auf

torffreie Erde (diese ist in jedem Baumarkt und in vielen Supermärkten erhältlich) oder verwenden Sie stattdessen Kompost. Denn so kann jeder einen kleinen Beitrag dazu leisten, Moore als Klimaschützer und als wichtige Lebensräume zum Schutz der Artenvielfalt zu erhalten.



Quelle: Die unterschätzten Klimaschützer: Moore als Kohlenstoffspeicher. NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V. <https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/-moore/moore-und-klimawandel/13340.html>



Übrigens: Sehr anschaulich wird die klimaschützende Funktion der Moore in einem 4-minütigen Video von „Klima vor acht“ erklärt, das unter <https://youtu.be/9EgVLYPyPU> abrufbar ist.



Grafik: NABU

Reparatur-Cafés in 2025

Endlich ist es wieder soweit, das Reparatur-Café startet am **1. März** ins Jahr 2025. Von 14:30 – 16:30 Uhr werden im Gemeindehaus in Malsfeld wieder gemeinsam mit den Reparatur-HelferInnen mitgebrachte kaputte Dinge wie Haushaltsgeräte, Computer, Fahrräder, Spielzeuge und Möbel repariert. So werden Ihr Geldbeutel, aber auch wertvolle Rohstoffe geschont und dadurch das Klima entlastet. Bei Kaffee und Kuchen können die BesucherInnen ins Gespräch kommen. Dank des **Förderprogramms „Reparieren statt Wegwerfen“** des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz konnte nicht nur neues, hilfreiches Werkzeug angeschafft

werden, sondern auch die Zubereitung von heißen und kalten Getränken für das Café erleichtert werden. Alle BesucherInnen dürfen also gespannt sein. Die **nächsten Termine** stehen auch schon fest: Am 14. Juni feiern wir das 20. Jubiläum des Malsfelder Reparatur-Cafés. Außerdem sind am 20. September sowie am 15. November Reparaturen im Gemeindehaus möglich. Eine Anmeldung ist jeweils nicht nötig. Für weitere Fragen steht Sascha Holzauer, Tel. (05661) 7550747, reparieren@oben-unten.de zur Verfügung. Auch Interessierte, die mithelfen bzw. einen Kuchen backen wollen, dürfen sich gerne melden.

Sascha Holzauer

Aus der Kinder- und Jugendarbeit

Text+Fotos: Matthias Lambach, Jugendarbeiter

Aufführung Kindermusical Petrus

Am **28. und 29. März** wird unser Kindermusical Petrus im Jägerhof aufgeführt. 50 Kinder und 20 Mitarbeiter treffen sich seit Mitte Januar jeden Freitag zum Proben im Gemeindehaus. Neben dem großen Chor, in dem alle Kinder mitsingen, haben sich die Kinder auf Workshops aufgeteilt, in denen sie das Stück in Kleingruppen angeleitet von ehrenamtlichen Mitarbeitern vorbereiten. Im Theater werden die Texte gelernt und die Szenen geprobt. Gespielt werden verschiedene Szenen aus dem Leben von Petrus, vom Fischfang über das Laufen über den See bis zum Tod von Jesus und seiner Auferste-

hung. Dabei wird die Geschichte oft neu und witzig interpretiert. Ein anderer Schwerpunkt in der Vorbereitung ist das Einüben der Tanzchoreographien. In zwei Gruppen studieren die Kinder Tänze ein, die das Stück immer wieder unterbrechen. Darüber hinaus üben Kinder Sologesänge und gestalten das Bühnenbild, indem Stoffe bemalt und Kulissen gebaut werden.

Es ist immer eine große Freude, die Kinder bei der Aufführung zu sehen. Ihr Talent und ihren Mut zu bewundern, aber auch zu erleben, wie man gemeinsames etwas Tolles auf die Beine stellen kann.

Die Aufführungen sind am

- Freitag, 28. März: 10 Uhr und 18 Uhr;
- Samstag 29. März: 18 Uhr

Tickets (5€ Erwachsene, 2€ Kinder) kann man an der Abendkasse oder ab März vor und nach den Proben der Kinder kaufen.

Kinderferienspiele - Osterferien

In der 2. Ferienwoche der Osterferien vom **14.4. - 17.4.** finden unsere Kinderferienspiele statt. Jeden Tag treffen sich die Kinder von **14 – 17 Uhr** zum gemeinsamen Basteln, Sport machen, Singen, Geschichten hören. Wir werden wieder ein großes Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern sein, das sich um die Kinder kümmert und die Zeit wunderschön gestaltet.



Zum Abschluss geht es wieder in den Wald zum großen Geländespiel. **Anmelden kann man sich ab sofort bei Matthias:**
 mobil: 01573-1663573 –
 E-Mail: matthias.lambach@ekkw.de



Kanutour Werra im Juni

Vom **18. - 22. Juni** geht es für alle Jugendliche, die Lust haben, auf große Fahrt auf der Werra. Wir werden von Mittwoch bis Sonntag unterwegs sein und dabei 3 Tage lang die Werra von Creuzburg über Eschwege bis Wahlhausen befahren. Übernachtet wird in eigenen Zelten auf Campingplätzen und gemieteten Wiesen. Weil wir uns selbst verpflegen und alles was wir brauchen in unseren Booten mitnehmen müssen, wird das ein echtes Survival-Abenteuer und mit Sicherheit eine Erfahrung, an die alle noch lange zurück denken werden.

Von Creuzburg über Eschwege nach Wahlhausen




KANUFREIZEIT

18.-22.06.2025
 Ab 14 Jahre / 90,-€

auf der Werra



KANU FAHREN, KOCHEN, ZELTEN,
 GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Info & Anmeldung bei:

Felsberg-Gensungen
 Lucienne Rudolph
 0176 418 126 91
 Lucienne.Rudolph@ekkw.de

Malsfeld-Beiseförth
 Matthias Lambach
 0157 316 635 73
 Matthias.Lambach@ekkw.de

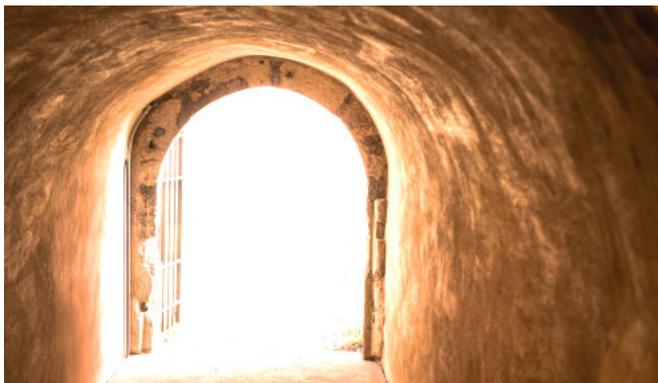
Seniorenausflug in die Schwalm

Am **4. Juni** geht der Seniorennachmittag auf Ausflugsfahrt. In diesem Jahr wollen wir nach Ziegenhain fahren und uns dort das Museum der Schwalm anschauen. Hier ist neben Fundstücken aus der Altsteinzeit vor allen Dingen eine volkskundliche Sammlung zum Leben und handwerklichen Arbeiten in der Schwalm zu entdecken. Weitere besondere Schwerpunkte bilden die Sammlung von Weißstickereien und die

Sammlung von Gemälden aus der sog. Willingshäuser Malerkolonie (19. und 20. Jh.). Nach der Besichtigung wird es ein gemeinsames Kaffeetrinken und eine Andacht geben. Abfahrt ist an der Malsfelder Kirche um 13.30 Uhr. Gegen 18.00 Uhr werden wir dort auch wieder ankommen. Die Fahrt kostet pro Person inkl. Eintritt und Führung 25,00 Euro.



Foto: Standesamt Schwalmstadt |
© Magistrat der Stadt Schwalmstadt



Monatsspruch März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.**

3. Buch Mose (Levitikus) 19,33

Foto: Daniela Hillbricht

SPEISEKARTEN

Ich gehe durch die Stadt und lese Speisekarten: Pizza, Spaghetti Bolognese, Gyros, Kebab, Ayran, Pelmeni, Nigiri. So eine Fülle! Selbst in meiner kleinen Stadt. Noch vor 60 Jahren hat kaum jemand gewusst, was sich hinter „Spaghetti Bolognese“ verbirgt. Heute gibt es kaum jemanden, der es nicht weiß. Italienische Gastarbeiter – wie man sie nannte – haben vor gut einem halben Jahrhundert auch das mit nach Deutschland gebracht, was sie gerne essen. Pizza und Pasta zum Beispiel. Aus Griechenland kamen mit den Menschen Gyros, Fladenbrot und Feta zu uns, aus der Türkei Kebab und Ayran. In den 80er Jahren brachten die sogenannten Russlanddeutschen Pelmeni und Borschtsch ins Land. Auf Märkten oder Festivals kann ich mittlerweile ukrainische und albanische Spezialitäten probieren. Manchmal komme ich ins Gespräch mit den Menschen, die sie mir anbieten. Viele von ihnen sind nicht freiwillig

nach Deutschland gekommen. Den Gastarbeitern bot sich hier, was sie in ihren Ländern kaum finden konnten: Arbeit. Manche blieben hier und holten ihre Angehörigen nach. Aber oft waren es erst die Kinder und Kindeskinde, die sich hier wirklich zu Hause fühlten. Andere Menschen aus dem Iran oder der Ukraine sind vor Kriegen oder Verfolgung geflohen. Viele möchten hier arbeiten und etwas zurückgeben an das Land, das sie aufgenommen hat.

Speisekarten erzählen mir von der Geschichte des Landes, in dem ich lebe. Sie sind für mich ein Symbol, welches ein Reichtum entstehen kann, wenn Menschen nach Deutschland kommen und willkommen geheißen werden, wenn sie sich hier einbringen und ein gutes Miteinander gelingt.

TINA WILLMS



Monatspruch April 2025

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lukas 24,32

Foto: Daniela Hillbricht

WENN ALLES PASST

Wie fühlt sich das an, wenn eine Sache einfach richtig gut passt? Wenn man im Begriff ist, sich zu verlieben oder die Chemie mit einer neuen Kollegin auf Anhieb stimmt? Bei mir ist es ein warmes Gefühl im Bauch, ein Lächeln. Aber auch Aufregung und ein bisschen Unruhe, weil ich mich freue.

Die Jünger:innen von Jesus sagen über so eine Situation: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ (Lk 24,32).

Zuerst dachten sie, dass ein Fremder mit ihnen über die Bibel gesprochen hat. Sie haben ihn auf dem Weg in das Dorf Emmaus getroffen, ein paar Tage nach Jesu Hinrichtung. Was der Mann ihnen erzählt hat, hat sie berührt. Sie haben gemerkt: Hier passt etwas. Sie sind nicht beeindruckt, weil ihnen ein wichtiger Mensch irgendetwas erzählt. Es ist vielmehr umgekehrt: Dieser fremde Mensch spricht sich in ihr Herz. Sie sind offen

dafür, sich auf ihn einzulassen, obwohl sie noch um Jesus trauern. Am Abend bitten sie den Fremden darum, bei ihnen zu bleiben. Und da gibt er sich zu erkennen: Es ist der auferstandene Jesus selbst. Das, was er gesagt hat, hat die Jünger:innen zum Leuchten gebracht, auch bevor sie ihn erkannt haben.

In dieser Geschichte steckt viel Weisheit. Es ist schwierig, auch in einer tragischen Situation offenzubleiben und sich auf Neues einzulassen. Es ist nicht selbstverständlich, zu merken, wenn etwas passt - die Jünger:innen stellen auch im Nachhinein erst fest, dass die Begegnung besonders war. Aber genau in diesen Momenten, im ganz unerwartet Passenden, kann man Jesus begegnen - und erkennt ihn oft erst im Nachhinein.

ANNA BERTING



Monatspruch Mai 2025

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.

Joel 1,19-20

Foto: Vorndran

VERTRAUEN AUF GOTT

Wie werden Menschen mit schweren Schicksalsschlägen fertig - zum Beispiel mit traumatischen Erfahrungen in der Kindheit? Die Resilienzforschung fragt nach den Faktoren, die es einem Menschen ermöglichen, auch unter widrigen Umständen ein gutes Leben zu führen. Neben verlässlichen Beziehungen und Optimismus gehört auch die Spiritualität zu einer der Säulen der Widerstandsfähigkeit. Unumgänglich ist es für den Betroffenen, dass er seine schwierige Situation als Herausforderung akzeptiert.

Das Buch des Propheten Joel ist ein anschauliches Beispiel für den resilienten Umgang mit einem traumatischen Erlebnis. Es schildert eine Heuschreckenplage, die wie ein feindliches Heer das Land verwüstet und austrocknet hat. Der Prophet Joel verstummt nicht resigniert, sondern er klagt Gott, was geschehen ist. Und er

empfiehlt seinen Landsleuten, dass sie ihr Verhältnis zu Gott ins Reine bringen: „Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider, und kehrt um zum HERRN, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Huld und es reut ihn das Unheil.“ (Joel 2,13) Das Vertrauen auf Gott eröffnet eine neue Zukunft.

Georg Neumark besingt die christliche Resilienz so (EG 369,7):

„Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,
verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen,
so wird er bei dir werden neu.
Denn welcher seine Zuversicht
auf Gott setzt, den verlässt er nicht.“

REINHARD ELLSEL

Aus DREI mach EINS...



v.l. W. Herwig, M. Berger, K. Bernhardt, S. Metz, S. Hruschka, M. Staschik, U. Röttschke, B. Holzhauser, H. Reinhardt
Foto: G. Reichelt

Am **1. Januar 2025** wurde eine neue Kirchengemeinde geboren:
Aus den Kirchengemeinden Dagobertshausen, Elfershausen und Beiseförth-Malsfeld entstand die **Kirchengemeinde Malsfeld**. In getrennten Abstimmungen aller drei Kirchenvorstände wurde der Beschluss zur Fusion einstimmig gefasst.

Das musste natürlich gefeiert werden! Für den 19. Januar 2025 waren alle Gemeindeglieder in die Kirche Malsfeld eingeladen, um die neue **Kirchengemeinde Malsfeld** zu begrüßen.

Und viele kamen! Um 10.30 Uhr begann der Festgottesdienst, der von Pfarrer Dr. Reinhardt gestaltet wurde.

In diesem Rahmen überreichte Dekan Norbert Mecke aus Melsungen der neuen Gemeinde die „Geburtsurkunde“, die unsere Landeskirche von Kurhessen und Waldeck ausgestellt hatte, und überbrachte die Glückwünsche des Kirchenkreises Schwalm-Eder.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde weiter gefeiert: Es gab schmackhaften Eintopf zum Mittagessen, Glühwein und Kreppel und man konnte nach nordhessischem Brauch mit einem „Pullerschnaps“ auf den neuen Erdenbürger anstoßen.

Abgerundet wurde das gelungene Fest mit einer Vorstellung des Impro-Theaters aus Kassel. Diese Gruppe begeisterte ihr Publikum mit einem improvisierten Programm, das örtliche Gegebenheiten aufgriff und in das die Zuschauer auch immer wieder eingebunden wurden.

G.Reichelt



Foto: G. Reichelt

Konzert mit Voice made

Sie sind wieder da! Am **Freitag, 20. Juni 2025**, kommt voice made zu einem weiteren Konzert in die Malsfelder Kirche. Das aus Leipzig stammende Vokalsextett wird an diesem Abend ein gemischtes Programm aus weltlichen und geistlichen Stücken verschiedener Zeiten und Stilrichtungen zu Gehör bringen. Die Besucher erwartet der wunderbare Zusammenklang und die vollkommene mühelos wirkende Virtuosität der jungen Künstlerinnen und Künstler. Das Konzert beginnt **um 19:30 Uhr**.

Einlass ist ab 19.00 Uhr. Eine Catering erwartet die Besucherinnen und Besucher ab 18.30 und wird auch in der Pause und nach dem Konzert angeboten. Tickets für das Konzert kosten je nach Platzkategorie 24 Euro oder 19 Euro (ermäßigt 4 Euro weniger). *Der Verkauf der Karten läuft in diesem Jahr über den Kultursommer Nordhessen.* Im Internet können Karten bestellt werden unter www.kultursommer-nordhessen.de oder telefonisch unter 0561- 988393-99.



Fotos: Voice made

Radwege-Fest am R1

Für den **15. Juni** haben sich die Kirchengemeinden am Radweg R1 zwischen Rotenburg und Guxhagen unter dem Motto „Fahrradklingel trifft auf Kirchenglocke“ zu einem Radwege-Tag zusammengeschlossen. Die Idee ist, dass Radlerinnen und Radler an diesem Tag den R1 entlangfahren und bei den verschiedenen Kirchengemeinden zu Gast sein können (siehe Kartenausschnitt).

In Malsfeld beginnt der Tag um **10.30 Uhr** mit einem **Gottesdienst**. Parallel wird ein Programm für Kinder angeboten. Daran schließt sich ein **Gemeindefest** und Mittagessen an. Auf dem Gelände um die Kirche herum und hinter dem Gemeindehaus gibt es Aktionen und Spiele für Kinder und Erwachsene (Abseilen am Kirchturm, u.v.a.m.) Um 14.00 Uhr wird das Kuchenbüffet eröffnet. Der Tag schließt um **18.00 Uhr** mit einem **Worship-Gottesdienst** für alle, die diese Art von Gottesdienst bereits gerne feiern oder einmal kennenlernen möchten. Die Kirchengemeinde wird an diesem Tag durch die Vereinsgemeinschaft Malsfeld unterstützt.

Fahrradklingel trifft auf Kirchenglocke – 10 Jahre Radwegkirchen am R1 Sonntag, 15. Juni 2025

Steig aufs Fahrrad, wo Du willst. Radele in Deinem Tempo auf dem Fulda-Radweg R1. Schau bei unseren Aktionen vorbei!



Kirchengemeinde Malsfeld

(Beiseförth, Dagobertshausen, Elfershausen, Malsfeld)

Getauft wurden:

(bisher leider nicht veröffentlicht)

Goldene Hochzeit feierten:

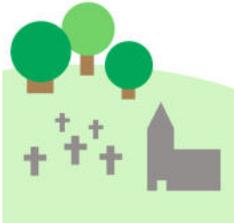
**Diamantene Hochzeit
feierten:**

Geburtstag feiern:

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen
erscheinen die personenbezogenen Daten nur
in der Druckausgabe. Wir bitten um
Verständnis.**



Es starben:



**Wenn Sie, liebe Gemeindeglieder, nicht möchten,
dass Ihre Daten veröffentlicht werden,
dann geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Malsfeld Bescheid!**

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erscheinen personenbezogene Daten nur in der Druckausgabe.

KEHRSEITEN

Schmerz und Trauer:
Kehrseiten der Liebe,
die wir gewagt haben,
ohne Netz
und doppelten Boden.

TINA WILLMS



1 Kilo Deutschland ...

macht ganz schön viel Arbeit – und das ist gut so. Seit 125 Jahren sammeln Menschen Briefmarken für Bethel. Die bunten Postwertzeichen schaffen sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen. Sie werden sortiert und an Sammler verkauft. Bitte helfen Sie uns beim Sammeln. Vielen Dank.

Briefmarkenstelle Bethel · Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de

Bethel 

250

Kleidersammlung

Dieser Ausgabe liegen leere Säcke für die Kleidersammlung der v. Bodelschwinghschen Stiftungen **Bethel** bei. Gesammelt werden Kleidung (bitte keine Stoffreste, kaputte oder dreckige Kleidung), Schuhe (paarweise verschnürt), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten. Die gefüllten Säcke bitte am **08. und 09. Mai zwischen 9:00 und 17:00 Uhr** zu folgenden Abgabestellen bringen.

Malsfeld: Ev. Pfarrhaus - Carport, Kirchstraße 9
Elfershausen: Familie Scholl, Hauptstraße 49

**Diakoniestation
Fulda - Eder**
- für Sie
- kompetent
- zuverlässig

Diakoniestation
Fulda-Eder
Ambulanter Pflegedienst

Station Malsfeld
Tel.: 05661 9 28 96 15
Notruf: 0151 62 84 94 54
Leitung: Frau Lena Götzmann

Brauchen Sie Hilfe?

TelefonSeelsorge Nordhessen e.V.
0800 111 0 111
0800 111 0 222
(Anrufe gebührenfrei)

Schuldnerberatung
05681 775 499

**Jugend-, Drogen- und
Familienberatungsstelle**
05681 70 95

**Partnerschaftskonflikt-, Trennungs- und
Scheidungsberatung**
05681 99 20 14

**Beratung in Fragen von
Familiengesundheit/Müttergenesung**
E-Mail: diakonie-kkse-
familiengesundheit@ekkw.de
05681 99 20 18

WICHTIGE RUFNUMMERN

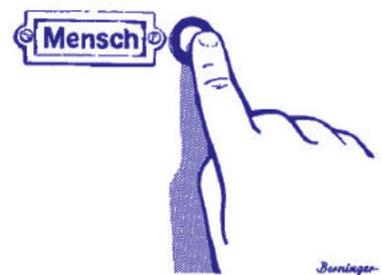
Giftnotruf Hessen (06131) 1 92 40
Ärztlicher Notdienst 116 117
Kinder- und Jugendtelefon
116 111 oder 0800 1 11 03 33
Elterntelefon 0800 1 11 05 50
Frauentelefon 0800 0 116 016

BESUCHSDIENST

"Ein offenes Herz und ein zuhörendes Ohr" -
unter diesem Motto schenken ehrenamtliche
Gemeindeglieder gerne Zeit, um ältere,
alleinstehende oder kranke Mitmenschen
zu besuchen.

Auch wenn Besuche nur mit besonderer Vorsicht
möglich sind, können Sie aber gerne wieder mit
uns Kontakt aufnehmen.

Wir kommen Sie gerne besuchen.



Möchten Sie besucht werden?
Möchten Sie in diesem Kreis mitarbeiten?
Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme
mit Margret Feger,
Tel.-Nr.: 05661 2519.

DER MITTAGSTISCH



Wir laden Sie herzlich zum
GEMEINSAMEN MITTAGSTISCH
um 12:00 Uhr
in das Gemeindehaus Malsfeld ein:

Mittwoch, 12. | 26. März
Mittwoch, 09. | 23. April
Mittwoch, 14. | 28. Mai

Anmeldung bei:
Frau Ploch (05661 3172)
Frau Holzhauer (05664 6458)

Fahrdienst:
Herr Hillmann (05661 1453)

Komm ins Team

Am **26. Oktober 2025** werden in allen Gemeinden unserer Landeskirche wieder neue Kirchenvorstände gewählt. Der Kirchenvorstand, das ist das Gremium, das die Gemeinde leitet durch seine Beschlüsse, durch Entscheidungen über Finanzen und den Umgang mit Gebäuden und auch bei Neuanstellungen seine Entscheidungsbefugnisse wahrnimmt.

Wie bereits 2019 wird es auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit zur online-Wahl geben. Die Wahlbenachrichtigungen werden im September mit der Post versandt. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder ab einem Alter von 14 Jahren. Wählbar sind Gemeindeglieder ab einem Alter von 18 Jahren. Wahlvorschläge für die Wahllisten können von Gemeindegliedern an den aktuellen Kirchenvorstand eingereicht werden. (In unserem Fall muss ein Wahlvorschlag von 5 wahlberechtigten Gemeindegliedern unterzeichnet sein. Außerdem müssen die im Wahlvorschlag genannten Personen mit einer Kandidatur einverstanden sein.)

Für die Wahl in der Kirchengemeinde Malsfeld ist durch Beschluss des Kirchenvorstandes folgendes festgelegt worden:

1. Alle vier Orte werden eigenständige Stimmbezirke bilden.
2. Als Stimmlokale sind vorgesehen: das Feuerwehrhaus in Dagobertshausen, das DGH in Elfershausen, der Verein für praktische Lebenshilfe („Altenheim“) in Beiseförth und das Malsfelder Gemeindehaus.
3. Die Stimmabgabe vor Ort ist in der Zeit von 10-17 Uhr möglich (außerhalb der Gottesdienste).

**komm
ins team**

**setze
ZEICHEN**
mach mit im Kirchenvorstand

26.10.2025
Kirchenvorstandswahl
www.zeichensetzen2025.de

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

4. Aus Malsfeld und Beiseförth werden dem neuen Kirchenvorstand jeweils 5 gewählte Personen angehören, aus Dagobertshausen und Elfershausen jeweils 2. Zusätzlich soll dann im Anschluss an die Wahl jeweils eine Person aus Dagobertshausen und Elfershausen durch die gewählten Mitglieder berufen werden. Darüber hinaus sind drei weitere Berufungen ortsunabhängig möglich.



Die Gruppe **Frauen im Gespräch** lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Freitag (!), 07. März 2025, 19.00 Uhr, Kirche Malsfeld
Feier des Weltgebetstags
s. auch **Seite 3** des Gemeindebriefs

Monat April 2025 - Osterferien

Dienstag, 13. Mai 2025, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Malsfeld
Sabine Leukam, Gemeindepflegerin des "Gesunden Schwalm-Eder-Kreises" ist zu Gast.
Der Abend steht unter der Überschrift:
Alles rund ums Kümmern.
Die Gemeindepflege berät, begleitet und unterstützt Menschen.
Eingeladen sind nicht nur Frauen, sondern **alle Interessierten!**

Kontakt: *Margret Feger (05661 2519)*
E-Mail: *diefegers@mail.de*



Begegnungs-Café im Wintergarten des VPL

Das Begegnungscafé findet jeweils am **3. Donnerstag im Monat** statt.

Die Termine werden über die Tageszeitung bekannt gegeben.



SENIOREN

Zu den Seniorennachmittagen in unseren drei Gemeinden treffen wir uns **mittwochs von 14:30 – 16:30 Uhr** an folgenden Orten und zu folgenden Themen.

Folgende Termine sind für die nächste Zeit vorgesehen:

- 5. März (Malsfeld):**
Albert Schweitzer (150. Geburtstag)
- 2. April (Beiseförth):**
500 Jahre Bauernkrieg
- 7. Mai (Malsfeld):**
Very british

Beiseförth: Verein Praktische Lebenshilfe, Mühlenstraße 21
Malsfeld: Gemeindehaus, Kirchstraße 9

Kinder



Mädchenjungschar dienstags in Malsfeld:
Vorschulkinder bis zur 3. Klasse:
15:00 – 16:30 Uhr
4. Klasse bis 7. Klasse:
16:45 – 18:15 Uhr

Jungenjungschar mittwochs in Malsfeld:
1.-6. Klasse:
16:00 – 17:30 Uhr

JUGEND



Jeweils in Malsfeld
justbe: donnerstags um 18:30 Uhr

Bibellesegruppe: freitags von 19:00 - 19:30 Uhr

Jugendkreis: freitags um 19:30 Uhr (im Anschluss)



Der **Spielkreis** trifft sich **mittwochs um 8:45 Uhr**.
Ort: Gemeindehaus Malsfeld, Kirchstraße 9, Malsfeld
Info: **Rebekka Krippendorf**, 05661 9233462



Hauskreis

jeden Donnerstag, 19:30 Uhr

Ansprechpartner: Jens Peter Lux
Telefon: 01573 6580326



Unsere Chöre:

Elfershausen/ Dagobertshausen:
Mittwochs, ab 19:30 Uhr im DGH, Elfershausen

Beiseförth-Malsfeld:
Mittwochs, ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus Malsfeld

Gospelchor Malsfeld:
monatlich mittwochs (Termine S. 6)
ab 20:00 Uhr im Gemeindehaus Malsfeld



Kirchenchorjubiläum am 03. November 2024
50 Jahre Kirchenchor Malsfeld



Kirchenchorjubiläum am 03. November 2024
50 Jahre Kirchenchor Malsfeld



Konzert des Ingenium Ensembles
am 29. November 2024



Candlelight Konzert des Luscinia-Trio
am 25. Januar 2025



Christmette Kirche Malsfeld
am 24. Dezember 2024



Theaterstück "Empfänger unbekannt"
Volksbühne Bad Emstal, 1. Februar 2024



*Im Namen des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Malsfeld wünschen wir Ihnen eine **gesegnete Passions- und Osterzeit** und erholsame Feiertage.*

Die Kirchenzeitung "oben&unten" wird herausgegeben von dem Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Malsfeld.

Verantwortlich:
Pfr. Dr. H. Reinhardt, Kirchstr. 9, Malsfeld
M. Lambach, Sonnenhang 8, Beiseförth
D. Bruelheide, Mühlenstr. 22, Beiseförth

Bildnachweis:
Titelbild: Foto: D. Bruelheide
Seite 4: Foto: H. Reinhardt
Seite 9: Logos sind Eigentum der Organisationen
Seite 11: Adobe/Sebastian
Seite 23: Fotos: W. Herwig

Anschriften, Rufnummern, E-Mail:

Ev. Kirchengemeinde Malsfeld
Pfarrer Dr. Henning Reinhardt
Kirchstraße 9
34323 Malsfeld
Tel.: 05661/ 21 74
E-Mail: pfarramt.beisefoerth-malsfeld@ekkw.de

Jugendarbeiter Matthias Lambach,
Tel.: 01573/ 16 63 57 3
E-Mail: matthias.lambach@ekkw.de

Verwaltungsassistentin Fr. Heike Lesch
Tel.: 05664/ 93 97 74
(Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr)
Büro: Ev. Gemeindezentrum
Jägerpfad 10
34326 Altmorschen
E-Mail: kirchenbuero.malsfeld-morschen@ekkw.de

Bankverbindung der Kirchengemeinde Malsfeld:

Kirchenkreis Schwalm-Eder
Evangelische Bank eG
IBAN: DE46 5206 0410 0002 1001 00

Konto „Förderkreis Ev. Jugend Beiseförth/Malsfeld“:

Kirchenkreis Schwalm-Eder
Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN: DE25 5205 2154 0057 0011 74

Konto für den „Freiwilligen Gemeindebeitrag“:

Kirchenkreis Schwalm-Eder
Evangelische Bank eG
IBAN: DE34 5206 0410 0100 0011 55
*Bitte unbedingt im Vermerk das Spendenprojekt angeben,
falls die Spende einem bestimmten Projekt zugeordnet
werden soll.*

Konto "Förderkreis Kirche Elfershausen":

Kirchenkreis Schwalm-Eder
Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN: DE51 5205 2154 3057 0195 19
Vermerk: "Förderkreis Kirche Elfershausen"

Konto „Förderkreis Ev. Kirche Malsfeld“:

Kirchenkreis Schwalm-Eder
Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN: DE37 5205 2154 0250 0092 30
Vermerk: "Förderkreis Ev. Kirche Malsfeld"



<https://www.oben-unten.de>



[https://www.facebook.com/
Ev.Kirche.BeisefoerthundMalsfeld/](https://www.facebook.com/Ev.Kirche.BeisefoerthundMalsfeld/)



www.blauer-engel.de/uz195

GBD

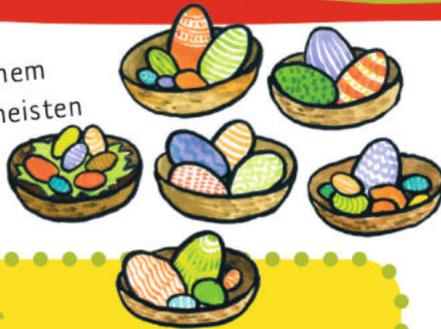




Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.

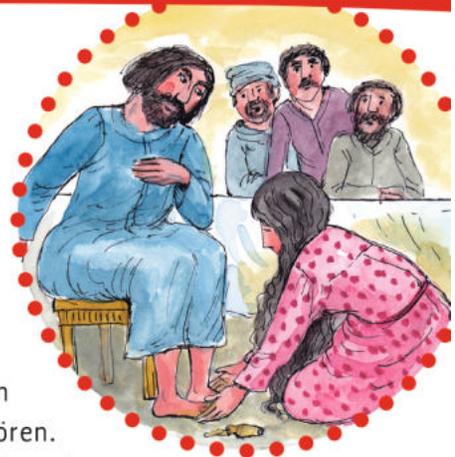


Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.



Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Karminchen!

Auflösung: In welchem Nest sind die meisten Eier? - In dem Nest mit 8 Eiern.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

